

Gemeinsames Handeln *im* **M** **Jahrestag** bei der Gestaltung , Demokratischen **(ter) Gründung des** **Blocks** der sozialistischen Gesellschaft

Von Johannes Chemnitzer, Mitglied des ZK
und 1. Sekretär der Bezirksleitung Neubrandenburg der SED

Am 14. Juli jährt sich zum 25. Male der Gründungstag des Demokratischen Blocks. Vergangenheit wie Gegenwart beweisen, daß sich die enge Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Block wie in der Nationalen Front bewährt hat. Sie war und ist ein deutlicher Ausdruck für die erfolgreiche Bündnispolitik unserer Partei bei der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung, bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und heute bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.

Unsere Partei verwirklicht mit der Blockpolitik das breite Klassenbündnis der Arbeiterklasse mit den Bauern und den anderen werktätigen Schichten. Es gelang der Arbeiterklasse, die Bauern, die Intelligenz und die städtischen Mittelschichten dem Einfluß der imperialistischen Bourgeoisie zu entreißen und unter Führung der Arbeiterklasse in den Kampf um die demokratische Ordnung und dann in den Aufbau des Sozialismus einzubeziehen.

Es war von großer geschichtlicher Bedeutung, daß sich im Sommer 1945 auf Vorschlag der KPD die vier Parteien KPD, SPD, CDU und LDPD zum antifaschistisch - demokratischen Block zusammenfanden und einen gemeinsamen Ausschuß bildeten. In dem Kommuniqué vom 14. Juli 1945 verkündeten sie die Zusammenarbeit beim Aufbau des Landes auf antifaschistisch-demokratischer Grundlage.

Der antifaschistisch-demokratische Block ent-

stand als spezifische Form des politischen Bündnisses. Er entsprach den Erfordernissen des Kampfes zur Liquidierung des Faschismus und zur Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung, er entsprach den gemeinsamen Grundinteressen der Arbeiterklasse, der ihr am nächsten stehenden Werktätigen und der anderen nichtimperialistischen Kräfte. Der Zusammenschluß der KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands schuf das feste Fundament für das Bündnis, stärkte das Vertrauen der verbündeten Klassen und Schichten in die Kraft der Arbeiterklasse. Die Versuche reaktionärer Kräfte, die fortschrittliche Entwicklung aufzuhalten und den Block zu sprengen, scheiterten.

Nachdem sich im April/Mai 1948 die DBD und die NDPD gebildet hatten, wurde der Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien weiter gestärkt. Er wurde unter Führung der SED zu einem bedeutenden Kraftzentrum für die Entfaltung aller demokratischen Kräfte. Die im August 1949 beschlossenen Grundsätze des Demokratischen Blocks ermöglichten die gleichberechtigte Mitarbeit des FDGB, der FDJ und des DFD und schufen eine breitere Plattform für den gemeinsamen Kampf in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

Es zeugt von der klugen Führung unseres Zentralkomitees, daß in jeder Etappe der Entwicklung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates das richtige Kettenglied gefunden wurde, um alle demokratischen Kräfte sowohl in die Lösung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben als auch